

19. Bundesjugendlager 2027

Eigenverantwortung im echten Kontext

Stand 12.05.2026 23:00

„Wenn der Wind der Veränderung weht, kann man Mauern bauen oder Windräder aufstellen.“

- Albrecht Broemme, Ehrenpräsident der BA THW

KONZEPT & EINFÜHRUNG

Entscheidung & Rahmenbedingungen

Das 19. Bundesjugendlager der THW Jugend e.V. wird vorrangig vom Jugendverband in Eigenverantwortung organisiert. Der Bundesjugendvorstand hat nach tiefgehender Bewertung nach strengen Kriterien der Durchführbarkeit des Bundesjugendlagers beschlossen, es auf dem Maimarktgelände in Mannheim vom 31. Juli bis 07. August 2027 durchzuführen.

Ein starker Partner in diesem Vorhaben ist wie bisher die Bundesanstalt THW.

Die drei Leitprinzipien

- ▶ **Zukunftsfähig:** Innovatives Format mit neuen Impulsen für Jugendarbeit und Zivilschutzbildung
- ▶ **Gemeinschaft:** Prägende Gemeinschaftserfahrung mit echter Verantwortung für 6- bis 17-Jährige
- ▶ **Ressourcenschonend:** Vorhandene Infrastruktur setzt Kapazitäten für Programm statt Logistik frei

Teilnahmebeitrag: Planungsziel unter 100 EUR, die ersten beiden Personen Ü18 werden kostenfrei sein. Danach üblicher Betreuungsschlüssel: Pro 8 Kinder und Jugendliche ist eine Person Ü18 zum Normalpreis, danach erhöhter Preis.

Sicherheit & Risikomanagement

In diesen Teilbereichen bleibt es beim alten Konzept. Es gibt einen verpflichtendes Sicherheitskonzept. Die Vorschriften aus diesem müssen, wie bei den letzten Malen von allen teilnehmenden Personen respektiert werden.

Kernprinzip

Das Zeltlager funktioniert als betreiberähnliches System mit klar definierten Verantwortungsbereichen:

BUNDESJUGEND

- ▶ Stellt Fläche & Infrastruktur bereit
- ▶ Definiert verbindliche Standards
- ▶ Betreibt zentrale Services

LANDESJUGEND

- ▶ Stellt Landesparzelle zur Verfügung mit:
 - ▶ zentralen Unterstützungsleistungen und
 - ▶ Ansprechpartner:innen

ORTSJUGEND

- ▶ Betreibt eigenen Zeltplatz
- ▶ Organisiert Verpflegung und Tagesablauf selbst
- ▶ Nimmt Angebote nach Bedarf und Wahl wahr

Organisation & Projektstruktur

Gesamtsteuerung liegt bei der Bundesjugendleitung.

Projektspitze: EA-Referent BuJuLa

Projektstellen: 2 zentrale hauptamtliche Stellen in Bonn (Planung, Abstimmung, Umsetzung)

Landesjugenden: Organisation der Landesparzellen & Direkte Unterstützung der Ortsjugenden; Beiträge zur freien Gestaltung

ZIVILSCHUTZBEZUG: RESILIENZ DURCH ANWENDUNG

Das Zeltlager als Lernraum

Das Zeltlager wird bewusst als Lernraum für Zivilschutz genutzt - nicht über Theorie, sondern über gelebte Praxis. Vier Kernkompetenzen werden gezielt aufgebaut:

1. Ressourcenplanung
2. Organisation von Verpflegung unter einfachen Bedingungen
3. Umgang mit Unsicherheit & begrenzten Mitteln
4. Simulation von Krisensituationen

Dadurch werden genau die Kompetenzen aufgebaut, die Resilienzfaktoren vermitteln, um sich selbst und das Umfeld unter Zivilschutzaspekten zu behaupten.

ZELTLAGERPLATZ: MAIMARKTGELÄNDE MANNHEIM

Strategischer Vorteil: Fertige Infrastruktur

Das Maimarkt-Gelände bietet eine vollständige Basisinfrastruktur, die für frühere Bundesjugendlager erst aufgebaut werden musste. Die dadurch frei werdende Energie fließt ins Konzept.

Daten zur Infrastruktur

- Festhalle für 8.000 Personen zugelassen
- Sanitäranlagen für 25.000 Personen ausgelegt
- Ringleitung: Wasser, Abwasser, Strom großformatig
- Frischwasserentnahmepunkte für Duschen vorhanden
- 14 Zufahrtswege, Gelände rundum eingezäunt
- Rasengittersteine: stabil, kein Matsch, Grillen möglich
- Regenablauf auf allen Flächen vorhanden
- Ausreichend Parkplätze direkt am Gelände

Sicherheit & Betrieb

- Etablierte Sicherheits- & Brandschutzkonzepte
- Behörden kennen Gelände, Prozesse sind eingespielt
- THW-Regionalstelle Mannheim: 5 km Luftlinie
- Betreiber gewohnt an Großveranstaltungen

Zusätzliche Ressourcen

- Besprechungs- & Veranstaltungsräume nutzbar
- Zusätzliche Wiesenflächen direkt angrenzend
- Kapazität für bisherige Teilnehmendenzahlen gegeben

STRUKTUR DES ZELTLAGERS

Geländeorganisation

Das Gelände wird in Landesflächen gegliedert. Innerhalb dieser Flächen werden standardisierte Parzellen vergeben:

Parzellengröße: 7 × 15 m pro Parzelle, Bei Bedarf sind mehrere Parzellen pro Ortsjugend möglich.

Stromanschluss: Großvolumig (63 A pro 400 TN / LJ), an Landesparzelle

Wasser / Abwasser: In Ringleitung, auf Fläche verfügbar, lokale Trinkwasser Zapfpunkte auf den Landesparzellen.

Kühl- & Spülmöglichkeiten: Zentral auf Landesparzelle werden Spülmobile und Kühlcontainer nach Quote bereitgestellt.

Kochmöglichkeit: Unter freiem Himmel oder in Kochzelten

Zentral bereitgestellt (extern oder Bundesjugend)

- ✓ Sanitäranlagen
- ✓ Müllsammelplätze
- ✓ Counter / zentrale Anlaufstelle
- ✓ 24/7 Sanitätsdienst & MANV Konzepte
- ✓ Brandwache
- ✓ Infrastruktur-Expert:innen
- ✓ Deeskalationsteam
- ✓ Ausreichende Handwaschbecken
- ✓ Trinkwasser-Zapfstellen
- ✓ Brötchen-Bestellung



Strukturen werden so weit wie wirtschaftlich möglich eingekauft oder angemietet, um den Eigenaufwand der Gruppen zu reduzieren.

Alle zentralen Services werden professionell betrieben.

Die Eigenleistung der Ortsjugenden beschränkt sich auf Betrieb und Gestaltung der eigenen Parzelle.

FÜR DIE ORTSJUGEND: VORBEREITUNG & PAKET

Vorab

Jede Ortsjugend erhält ein klar definiertes Info-Paket aus:

- ▶ Verbindlichen Regeln & Standards
- ▶ Infrastruktur
- ▶ Unterstützungsangebote
- ▶ Best Practice eLearnings
- ▶ Musterantrag für die Förderung der Teilnahme

Verbindliche Mindestanforderungen

Jede Gruppe muss vor Teilnahme eine kurze Pflicht-Vorbereitung absolvieren:

Hygienegrundlagen

Im Zeltlager: Eigenständig & eigenverantwortlich

Vor Ort organisiert die Ortsjugend eigenständig:

- ▶ Verpflegung und Kochen (nach Sicherheitsstandard)
- ▶ Tagesablauf
- ▶ Teilnahme an Angeboten nach eigenem Ermessen

Marketing-Organisation

Im Vorfeld wird eine breit angelegte Marketing-Maßnahme erhoben, um für das Bundesjugendlager zu werben. Die Vorteilsübersetzung soll im Vordergrund stehen.

Digitale Vorbereitungsmaterialien (zentral)

- ✓ Checklisten insb. Grundausrüstungsempfehlungen
- ✓ Einfacher Menüleitfaden für mehrere Tage
- ✓ Checklisten für Einkauf, Lagerung und Zubereitung
- ✓ Landesansprechpartner:innen mit Infomaterial im Vorfeld
- ✓ Aktive Gestaltung der Landesjugendparzellen als Hilfestellung

Keine Gruppe wird überfordert. Alle Materialien und Anlaufstellen werden zentral bereitgestellt.

Rollenklarheit für Erwachsene

Erwachsene sind nicht mehr primär Betreuung, sondern übernehmen klar definierte operative Funktionen:

- ▶ Logistik
- ▶ Infrastruktur
- ▶ Verpflegung
- ▶ Unterstützung mehrerer Gruppen

Jede erwachsene Person braucht eine definierte Funktion. Dadurch wird der Betreuungsschlüssel entlastet.

VERPFLEGUNG: SELBSTVERSORGUNG MIT SYSTEM

Wie es funktioniert

Es gibt keine zentrale Küche. Jede Gruppe versorgt sich selbst. Damit das realistisch bleibt, werden zentrale Rahmenbedingungen gesetzt:

1. **Lebensmittel** können vor Ort bezogen werden
2. **Kochen** unter freiem Himmel oder in definierten Kochzelten / Pavillons
3. Gesonderte **Handwasch- & Spülmöglichkeiten** dezentral vorhanden

Sicherheitsstandards

1. **Kochmittel** müssen definierten Sicherheitsstandard erfüllen (Sicherheitskonzept wird Grundlage dafür bieten)
2. **Gasflaschen** werden, wenn sie nicht gebraucht werden, zentral an den Landesparzellen verwahrt
3. **Hygienebelehrung** nach § 43 IfSG ist Teilnahmebedingung

Material Unterstützung

1. **Kochboxen** Für die Jugendgruppen werden Boxen mit Utensilien zur Herstellung von Gerichten zur Verfügung gestellt und bei Lagerantritt überlassen.
2. **Wiederbefüllbare Flaschen** für die Teilnehmenden

PROGRAMM: ANGEBOTE STATT PFLICHT

Zentrale Angebote (freiwillig, offen für alle)

Ein zentrales Rahmenangebot steht allen Gruppen jederzeit offen. Teilnahme ist nicht verpflichtend:

- ▶ Eröffnung und Abschlussfeier
- ▶ Workshops zu Zivilschutzthemen
- ▶ Übungen und Ausbildungen
- ▶ Zentrales Abendprogramm
- ▶ Freizeitflächen & offene Angebote
- ▶ Fachtechnische Workshops
- ▶ Workshops zur Demokratiebildung

Dezentrale Gestaltung

Gruppen entscheiden selbst, was sie nutzen. Eigenständig gestaltete Aktivitäten sind ausdrücklich erwünscht:

- ▶ Eigene Gruppenaktivitäten auf der Parzelle
- ▶ Eigenständig gestaltete Tagesstruktur
- ▶ Nutzung der zentralen Angebote nach Bedarf
- ▶ Landesjugend-spezifische Aktivitäten
- ▶ Workshops sollen mehrfach angeboten werden

Wichtig: Teilnahme wird nicht durchgetaktet. Gruppen entscheiden selbst, was sie wann nutzen.

Anhang: Aufgabenmatrix

Aufgaben Aktuell	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Platzplanung	X				
WC/Duschen/Waschbecken				X	
Vorbereitung der Jugendgruppen	X	X	X		
Personalsuche	X				
Finanzplan	X				
Gaskonzept	X				
Bedarfsplanung WC/Duschen	X				

Aufgaben LAP Parzellen	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Auf und Abbau	X	X			
Betrieb der Ausstattung		X			
Kühl-Container Zugangskontrolle		X			
Koordinierung der Jugendgruppen		X			
Weitere eigene Angebote		X			
Ansprechpartner:innen der Länder		X			
Trinkwasserlogistik		X	X		
Entsorgungslogistik	X	X			

Aufgaben Wettkampf	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Auf- und Abbau					X
Ausarbeitung	X				X
Materialbeschaffung					X
Wettkampfrichter	X				X

Aufgaben Finanzen	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Finanzplan	X				
Ausschreibungen	X				
Rechnungsbezahlung	X				
Freigabe von Beschaffungen	X				
Teilnehmenden Rechnungen	X				
Controlling	X				

Aufgaben FTA / Freizeit	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Planung	X				
Durchführung	X				
Personalplanung	X				
Werkzeug & Bearbeitungsmaterial	X				X

Aufgaben Infrastruktur	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Auf und Abbau	X			X	
Betrieb WC / Duschen	X			X	
Reinigungsausschreibung	X				
Ausschreibung Spülmobile	X				
Ausschreibung Kühlcontainer	X				
Stromplanung	X			X	
Gaslager / Gasnutzung	X				
Abwasser LAP Parzellen	X				
Entsorgungslogistik	X			X	

Aufgaben Hintergrund	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Orga BL-Treffen	X				
Orga Gesamttreffen	X				
Orga Absprachen vor Ort	X				
Hygieneschulungen OJ		(X)	X		
Politische Vertretungen	X				
Regelmäßige Infosessions	X	X			

Aufgaben Verpflegung	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Planung			X		
Lebensmittelangebote auf dem Platz	X				
Zutaten-Logistik			X		
Geschirr spülen			X		
Zubereitung Essen			X		
Kochausstattung	X	X	X		
Verpflegung Teamer / LAP	X				
Bestellungsumsetzung Brötchen	X				
Ausgabe der bestellten Brötchen		X			
Belehrungen nach §43 IFsg			X		
Utensilien und Geschirr mitbringen			X		

Aufgaben Org-Leitung	BJL	LJL	OJL	Maimarkt	THW
Sicherheitskonzept	X			X	
Planung des Zeltlagerbetriebs	X				
Zugangskontrolle	X			X	
Sanitätsdienst	X				
An- und Abreise	X				
Deeskalationsdienst	X				
SUG	X			X	
Anmeldetool	X				
Brandschutz	X			X	

